

**Nachrichten
der Kirchgemeinde
Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld**



März - Mai 2020

JAHRESLOSUNG

2020

ICH GLAUBE;

hilf meinem Unglauben!

MARKUS 9,24

Foto: Lotz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wie wird es nur werden? Hinter dieser Aussage stehen Gefühle der Angst und Verunsicherung. Gefühle, die so manches Gemeindeglied auch im Angesicht der tiefgreifenden Strukturveränderungen in unserer Kirche äußert. Was ist diesen Gefühlen entgegenzuhalten? Ganz einfach, die Passions- und Osterzeit, sie lehrt uns: Gebt euch mitten hinein in diese Gefühle und macht wahr, was Jesus von euch fordert: *Wachtet und betet!* Worte, die Jesus im Garten Gethsemane zu seinen Jüngern spricht. Wir lesen sogar, Jesus wird von Angst und Traurigkeit ergriffen. *Meine Seele ist zu Tode betrübt*, sagt er zu seinen Jüngern und bittet sie deshalb bei ihm zu bleiben, mit und für ihn zu beten. Unser Heiland war voller Angst, voller Verzweiflung und doch hat er sich freiwillig in diese Einsamkeit und Verlassenheit hineinbegeben. Ja, Gott selbst ist es, der in Jesus Christus dieses Schicksal durchleidet.

Wir als Christenmenschen und Kirchengemeinden werden genau in diesen Zeiten großer Veränderungen in unserer Kirche von Jesus darum gebeten, bei ihm zu bleiben und standzuhalten. *Lauft nicht weg*, so ruft er uns aus dem Garten Gethsemane zu. Bleibt hier, an diesem Ort, unter diesen Bedingungen, wie sie jetzt sind. Lauft auch innerlich nicht weg, indem ihr die Not und den Schmerz durch Ablenkungen und durch Kompensationen aller Art zu betäuben versucht. Widersteht und haltet – trotz eurer Ängste und Bedenken – mit mir stand und betet! Teresa von Avila sagte einmal, man müsse genau dann *den Gott des Trostes suchen anstatt die Tröstungen Gottes. Der Gott des Trostes: das ist der Funke von Licht, der mitten in der Dunkelheit aufleuchtet und das Herz weit macht; das ist der Friede, der stärker ist als die Angst und die Sorge um uns selbst. Der Gott des Trostes hilft uns, in der Hoffnung nicht nachzulassen, wenn sich der Herr in der Erfüllung seiner Verheißungen zu verspäten scheint.* (Vgl. dazu Teresa von Avila, *Weg der Vollkommenheit*, München 1983, 175–178.) Er hilft uns, unsere Situation nicht nur aus der Perspektive der Passionszeit zu sehen, sondern aus der Perspektive von Ostern.

Wer so den Blick wendet, bekommt von Gott die Kraft, trotz aller Veränderungsprozesse gelassen und hoffnungsvoll eine tragfähige Gemeinschaft zu formen, die diese Prozesse gestaltet. Dazu gehört es, im Gebet nicht nachzulassen, für Gott und seinen Ruf offen zu bleiben, die Zeichen der Zeit zu verstehen und aus dem Glauben zu leben.

Bleibt behütet!

Pfr. Dr. Christian Wedow

Unsere Gottesdienste

in Engelsdorf

St. Pankratiuskirche, Kirchweg 100

- | | | | |
|----|-----------|-----------|---|
| So | 01. März | 09.30 Uhr | Predigtgottesdienst |
| So | 15. März | 09.30 Uhr | Familiengottesdienst
mit Taufgedächtnis |
| So | 29. März | 09.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst,
anschl. Kirchenkaffee |
| Fr | 10. April | 15.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst zur
Sterbestunde Jesu |
| So | 26. April | 09.30 Uhr | Gottesdienst einmal anders,
gestaltet von unseren Konfirmanden |
| So | 10. Mai | 09.30 Uhr | Konfirmation |
| So | 24. Mai | 09.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst,
anschl. Kirchenkaffee |
| So | 31. Mai | 09.30 Uhr | Predigtgottesdienst zum Pfingstfest |



in Sommerfeld

Kirche Arnoldplatz

- | | | | |
|----|-----------|-----------|--|
| So | 08. März | 09.30 Uhr | Predigtgottesdienst,
anschl. Kirchenkaffee |
| So | 22. März | 09.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| So | 05. April | 09.30 Uhr | Predigtgottesdienst mit Kindergottes-
dienst, anschl. Kirchenkaffee |
| So | 12. April | 06.00 Uhr | Osterandacht auf dem Friedhof |
| | | 09.30 Uhr | Festgottesdienst mit Kindergottes-
dienst, anschl. Ostereiersuche |
| So | 03. Mai | 09.30 Uhr | Konfirmation |
| So | 17. Mai | 09.30 Uhr | Gottesdienst, gestaltet von der
Jungen Gemeinde, anschl.
Kirchenkaffee |



im APH Tiliahof, Riesaer Straße 108

Mittwoch, 01. April, 06. Mai, 10.00 Uhr

im Caritasheim „St. Gertrud“, Althener Str. 16A

Mittwoch, 04. März, 01. April, 06. Mai 15.30 Uhr

Unsere Gottesdienste

in Hirschfeld

Kirche Hersvelder Straße

So	08. März	18.00 Uhr	Taizé-Andacht
Do	09. April	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zu Gründonnerstag
Do	21. Mai	10.00 Uhr	musikalischer Gottesdienst zu Himmelfahrt



Der Kirchenchor bzw. die Kantorei singen am 01. März (Verabschiedung von Pf. Junghans), 08. März abends, 09. April und 12. April sowie zu den Konfirmationsgottesdiensten. Die Kurrende gestaltet den Gottesdienst am 15. März mit.

Sonntag, 26. April, 9.30 Uhr
St. Pankratiuskirche Engelsdorf
„Konfis for future“

Ein etwas anderer Gottesdienst, gestaltet von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Engelsdorf und Sommerfeld. Damit wollen sie sich der Gemeinde vorstellen.

Das Thema für diesen Gottesdienst wurde auf unserer Konfirmentenzeit Anfang Januar in Kohren-Sahlis angedacht. Wir haben uns darüber ausgetauscht, wie wir uns die Kirche der Zukunft vorstellen und wo junge Menschen ihren Platz darin finden.

Wir haben auch einen Beitrag zur Kirche heute geleistet und gebastelt. (Ja, auch 14jährige Jungen lassen sich zum Basteln überreden, wenn es einem guten Zweck dient!) Das Ergebnis – kleine Säckchen mit Murmeln, garantiert 100% Handarbeit, nachhaltig, ökologisch, regional, vegan und fair - können Sie gegen eine großzügige Spende nach dem Gottesdienst und zu anderen Gemeindeveranstaltungen mitnehmen (oder auch nur bewundern).

Großzügig soll die Spende deshalb sein, weil wir das Geld für die Cuisine du coeur in Ruanda sammeln. In diesem Projekt, das wir schon mehrere Jahre unterstützen, bekommen Straßenkinder Zuwendung und einmal die Woche ein warmes Essen. Die Zuwendung ist kostenlos, das Essen muss eingekauft werden ...

Veranstaltungen in Engelsdorf

Alte Pfarre Engelsdorfer Straße 310 (wenn nicht anders angegeben)

Frauenabend: Mittwoch, 01. April und 06. Mai, 18.00 Uhr

Christenlehre: donnerstags 16.00 (KI. 4-6)
17.00 Uhr (KI. 1-4)
(außer Ferien, Feiertage, 05. 03., 09.04.)

Kirchenchor: donnerstags 19.30 Uhr

Kurrende: projektbezogen nach Absprache
Humperdinckstr. 4 bei Kuhlmann
für sangesfreudige Kinder ab 5 Jahre
Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt zu
Frau Kuhlmann auf.

Samstag, 28. März, 09.30 Uhr

Kirchenputz

Der Frühling steht vor der Tür. Grund genug, die St. Pankratiuskirche gemeinsam auf Hochglanz zu bringen. Das kleine Team, das schon seit Jahren dabei ist, freut sich sehr über neue Helfer.



Wissenswertes zum Ostertermin

Ostern fällt jedes Jahr auf ein anderes Datum, von dem übrigens auch die Zeitpunkte anderer Feiertage abgeleitet werden. Es geht stets um den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. So ist der erste mögliche Termin für den Ostersonntag der 22. März, das letzte mögliche Datum der 25. April. Ein besonders früher Ostertermin wie am 23. März 2008 tritt sehr selten auf. 1913 war das der Fall, das nächste Mal wird dies im Jahr 2160 sein. Auch ein äußerst später Termin wie der 24. April 2011 ist rar: Erst 2038 wird Ostern am letztmöglichen Datum gefeiert, nämlich am 25. April.

Quelle: „Gemeindebrief 2/2020“

Veranstaltungen in Hirschfeld

Sonntag, 08. März, 18.00 Uhr

Taizé-Andacht

Ein Gottesdienst mit mehrstimmigen Gesängen, biblischen Texten und viel Raum für Stille und Gebet.

Es lädt ein der Kirchenchor Engelsdorf.



Samstag, 11. April

Osterreiten

10.00 Uhr ab Dammwiese,
vorher Treffen der Reiter und Segnung.
Näheres siehe Aushänge.

Kirchenputz nach Absprache

Werde, was du bist

Dich verwirklichen? Schreckst du vielleicht vor einer Entscheidung zurück, aus Furcht, den falschen Weg einzuschlagen?

Ruf nicht länger die eigene Dunkelheit herbei, deine Weigerung zu decken. Glückliche, wer sich die Hand von den Augen reißt und das Wagnis eingeht, allein vom Vertrauen des Glaubens getragen, seinen Weg zu gehen.

Dich verwirklichen? Werde, was du im Grund deines Herzens bist ...

... und es öffnen sich die Tore zum Geist des Kindseins, zum Staunen einer Liebe.

Für dich tut sich eine Quelle der Freude auf. Keine Euphorie, nicht irgendeine Freude, sondern der helle Jubel, der geradewegs aus den Quellen der Ewigkeit kommt.

*Frère Roger (1915 – 2005),
Gründer und erster Prior der
Communauté von Taizé*

Veranstaltungen in Sommerfeld

Pfarrhaus und Gemeindehaus Arnoldplatz 28

Seniorenachmittag: Montag, 30. März, 27. April, 25. Mai,
15.00 Uhr

Frauentreff: Mittwoch, 18.30 Uhr
25. März (Teilnahme am Gemeindeabend
800 Jahre Sommerfeld),
29. April (Teilnahme am Gemeindeabend
Island),
27. Mai (Basteln mit Elke Deckwart)

Junge Gemeinde: sonntags alle 2 Wochen 17.30 Uhr

Konfirmandenunterricht 7./ 8. Klasse: nach Absprache samstags
17 – 20 Uhr ca. aller 2 Wochen

Kantorei: dienstags 19.45 Uhr

Christenlehre: freitags 15.45 Uhr (Kl. 4-6)
17.00 Uhr (Kl. 1-4)
(außer Ferien, Feiertage, 06.03., 22.05.)

Kirchenmäuse: Samstag, 21. März und 16. Mai, 9.30 Uhr
für Familien mit kleinen Kindern
mit Andacht, Basteln, Spielen, Essen

Freitag, 06. März, 18.00 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag

„Steh auf und geh!“

Die Gottesdienstordnung kommt aus Simbabwe



Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball ...
... und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander!
Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche
Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf
der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in
den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen
weltweit.

Veranstaltungen in Sommerfeld

Mittwoch, 25. März, 18.30 Uhr

Gemeindeabend

800 Jahre Ersterwähnung Sommerfeld

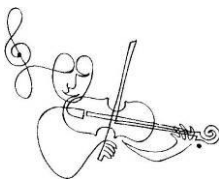
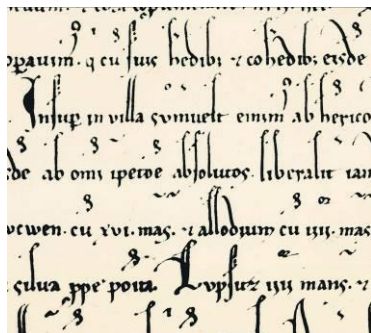
mit Markus Cottin, Domstift Merseburg

Im Jahre 1220 wird Sommerfeld erstmals urkundlich erwähnt. Im Vortrag werden die Umstände der Ersterwähnung vorgestellt und vor allem ein Blick auf Sommerfeld als Straßenangerdorf geworfen. Kann diese charakteristische Ortsform schon für das Mittelalter angenommen werden? Wer initiierte die Besiedlung von Sommerfeld sowie des östlichen Leipziger Landes? Von diesen Fragen ausgehend soll das Panorama der mittelalterlichen Entwicklung Sommerfelds entfaltet werden.

Urkunde von 1220 mit der schriftlichen Ersterwähnung von Sommerfeld (sumvelt)

Die Urkunde wird im Staatsarchiv Dresden aufbewahrt. Darin wird bezeugt, dass die Herren von Schkeuditz für das Heilig-Kreuz-Kloster in Meißen in Sommerfeld 32 Hufen (Höfe und Land) gekauft haben.

In der 2. Zeile dieses Ausschnittes ist der Ortsname sumvelt zu erkennen – hier svmuelt geschrieben.



Samstag, 18. April, 17.00 Uhr

Kirche Sommerfeld

Heiteres Orchesterkonzert in der Osterzeit

mit dem Köthener Schlossconsortium

Es erklingen Werke der Romantik, irische Lieder, Klezmer, Swing und mehr.

Für Musikbegeisterte, die selbst ein Instrument spielen, besteht die Möglichkeit, bei dem Konzert mitzuwirken. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Frau Ferk, die gern den Kontakt zu dem Orchester vermittelt.

Veranstaltungen in Sommerfeld

Mittwoch, 29. April, 18.30 Uhr

Hochzeitsreise nach Island – Reisebericht

mit Tobias und Lydia Krüger

Woran denken Sie zuerst beim Thema Hochzeitsreise?

Seychellen? Mauritius? Malediven? Unsere Gedanken gingen in die

gleiche Richtung, aber dann dachten wir „Halt“, das sind nicht wir. Es ist unsere Hochzeitsreise, wir machen etwas Individuelles, Einzigartiges, Unvergleichliches.

So kamen wir auf Island und unsere Erwartungen wurden voll erfüllt.

Wir möchten Sie gern ein klein wenig an der Faszination Islands teilhaben lassen. Unberührte Natur, Tiere, Nordlichter und wirklich mal Ruhe.



Vorschau

- 07.06. „Sommerfeld trifft sich“ (Gemeinde- und Ortsfest)
Konzert mit dem Lehrerchor Leipzig
- 14.06., 14 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
- 24.06. Johannisandacht auf dem Sommerfelder Friedhof
- 25.07.-08.08. Ökumenisches Workcamp
- 04.-06.09. Familien- und Gemeinderüstzeit in Schmannewitz
- 13.09. Tag des offenen Denkmals
Kirchenvorstandswahl
- 25.09. Konfitag in der PAX Jugendkirche
- 02.10. ökumenisches Weinfest
- 11.11. Martinstag mit Laternenumzug

Zum Nach- und Weiterdenken



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Über den Kirchturm geschaut

Sonntag, 19. April, 10.00 Uhr

Kirche Holzhausen

Abendmahlsgottesdienst

mit Pf. Wedow

Unsere Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen. Wir bieten ab der Engelsdorfer und ab der Sommerfelder Kirche Mitfahrgelegenheiten an. Wenn Sie keine andere Möglichkeit haben, nach Holzhausen zu gelangen, melden Sie sich bitte bis 14. April bei Frau Ferk.

Samstag, 25. April, 10-16 Uhr



Baalsdorf

„Tierisch was los!“

Kinderkirchentag unserer Region

Näheres bei Ute Ulbricht bzw. über die Christenlehre

Herzlich eingeladen wird auch zu Konzerten in der Kirche

Liebertwolkwitz:

04. April 17.00 Uhr Konzert mit dem Kammerchor Madrigio

07. Mai 19.30 Uhr Orgelkonzert mit Prof. Schmeding

Weitere Veranstaltungen in unserer **Region** finden Sie bei www.kirche-liebertwolkwitz.de, www.kirchgemeinde-holzhausen.de und www.kirchspiel-leipzig.de.

Pfingstmontag, 01. Juni, 10.00 Uhr

katholische Kirche St. Gertrud

Ökumenischer Gottesdienst

im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die Gottesdienstordnung kommt dieses Jahr aus Malta.



Über den Kirchturm geschaut

Haus- und Straßensammlung vom 15. bis 24. Mai 2020

„Glaubst du, dass eure Liebe ewig hält?“

für Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen

Es kann uns als Kirche und Diakonie wie auch als Gesellschaft nicht egal sein, wie es einzelnen Menschen oder Paaren in ihren Beziehungen geht. Auch den Kindern geht es nur dann gut, wenn es den Erwachsenen gut geht. Zugleich gehört zum Menschsein die Erfahrung, dass trotz aller guten Absichten, Beziehungen ins Wanken geraten. Krisen und das damit zusammenhängende Leid können zu allen Zeiten des Lebens auftreten. Und sie dulden keinen Aufschub.



In den diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen erhalten Einzelpersonen, Paare und Familien professionelle Hilfe und Unterstützung.

Um diese wichtige Arbeit finanziell abzusichern, findet vom 15. bis 24. Mai 2020 die Haus- und Straßensammlung statt. In unserer Kirchgemeinde und in einigen Geschäften stehen dazu Sammelbüchsen. Auch mit einer Online-Spende auf der Internetseite www.diakonie-sachsen.de unterstützen Sie die Arbeit in den diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen.

Mit Ihrer Spende tragen Sie zum Erhalt und Ausbau des Beratungsangebotes bei und ermöglichen, dass die engagierten Beraterinnen und Berater Menschen dabei helfen, dass ihre Liebe – hoffentlich – ewig hält.

Foto: © Alexander Rochau

Telefonseelsorge

Kostenlose Rufnummern:

0800 1110 111 oder 0800 1110 222

E-Mailberatung: www.telefonseelsorge.de

Aus dem Leben unserer Gemeinde

Freud und Leid in der Gemeinde

In unsere Fürbitte schließen wir ein

unseren Täufling, seine Eltern und Paten:
Christian Weber



unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:

Anojeta Marggraf, 74 Jahre
Marga Blechschmidt geb. Klein, 79 Jahre
Johanna Hessel geb. Schmidt, 89 Jahre
Edeltraut Benedix, 91 Jahre
Hanni Fehre geb. Franzky, 100 Jahre
Katrín Eick geb. Stöbe, 48 Jahre
Heinz Kathke, 88 Jahre



Jubelkonfirmation 2020

Alle, die 2020 ihre Jubelkonfirmation feiern (10, 25, 50, 60, 65 und mehr Jahre), laden wir zum Gottesdienst mit Jubelkonfirmation ein. Er findet am 14. Juni 14 Uhr in der St. Pankratiuskirche Engelsdorf statt. Ihre Anmeldung wird bis spätestens 14 Tage vorher erbeten.



Ähnlich wie bei Hochzeiten haben auch Konfirmationsjubiläen ihre ganz speziellen Namen:

Die Goldene Konfirmation feiert man nach 50 Jahren, die Diamantene nach 60 Jahren. Nach 65 Jahren folgt die Eiserne, nach weiteren 5 Jahren die Gnadenkonfirmation. Nach 75 Jahren kann man die Kronjuwelenkonfirmation begehen. Und nach 85 Jahren wird die Engelkonfirmation gefeiert.

Aus dem Leben unserer Gemeinde

Abschied

Es war nicht einmal ein Jahr, in dem ich in Ihrer Kirchgemeinde wirken konnte, und nun nach Borna weiterziehe. Mit meiner halben Stelle dachte ich anfangs, ich könnte stärker in den Besuchsdienst einsteigen. Jedoch wurde schnell klar, die Aufräumarbeiten und Strukturierung von Archivgut in Sommerfeld, die Sanierung der Sommerfelder Pfarrwohnung und des Dachgeschosses, Regionbildung mit unseren Nachbarn, rechtliche Fragen um den Ausbau der Althener Straße, die Aktualisierung von Verträgen und weitere ähnliche wirtschaftliche Fragen werden das Zeitbudget weitgehend ausfüllen. So konnten wir uns in Gottesdiensten und punktuell bei Gemeindegemeinschaften kennenlernen. Ich bin einer ganzen Reihe von Gemeindegliedern begegnet, die sich eine aktivere Gemeinde wünschen, in der auch die Generation mit Kindern stärker vertreten ist. Im Rahmen der Regionbildung ist der Gemeinde auch zu wünschen, sich zunehmend von alten Gemeindegliederungen zu verabschieden und sich als eine Gemeinde zu erleben und entsprechend Gottesdienste zu besuchen. Bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern möchte ich mich oftmals für die Zusammenarbeit bedanken. Schenken Sie bitte auch meinem Nachfolger als Vakanzvertreter Pfarrer Wedow Ihr Vertrauen. In die Besetzung der 4. Pfarrstelle in der Region, die vorzugsweise für unsere Kirchgemeinde bestimmt ist, ist wieder Bewegung gekommen. So wünsche ich Ihnen, das vorhandene Potential in Ihrer Gemeinde stärker nach außen zu tragen und somit segensreich für die Ihnen anvertrauten Menschen zu wirken. Möge Sie dabei der Segen Gottes begleiten.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen. Möge die Sonne dein Gesicht erhellen. Möge der Wind dir den Rücken stärken und der Regen um dich herum die Felder tränken. Möge der gütige Gott dich in seinen Händen halten.

Irischer Segen

Aus dem Leben unserer Gemeinde

Unsere Kirchgemeinde sagt Dankeschön

Ab Mai 2019 war Herr Pfarrer Dr. Junghans, neben seiner Tätigkeit als Studieninspektor in Leipzig, als Vakanzvertreter in unserer Kirchgemeinde zu jeweils 50 % tätig.

Mit sehr großem Engagement und viel Fleiß arbeitete er sich schnell in die vielfältigen Aufgaben ein, die täglich in unserer Kirchgemeinde zu lösen sind und die sich für uns aus der anstehenden Strukturreform in unserer Landeskirche ergeben. Die Pfarramtsverwaltung mit Friedhöfen und anstehenden Baumaßnahmen, die regelmäßigen Gottesdienste in allen drei Kirchen sowie die Gestaltung von Gemeindeveranstaltungen in unseren verschiedenen Kreisen waren ihm sehr wichtig und bereicherten unser Gemeindeleben. (Und alles mit Fahrrad !!!)

Der Ablauf seiner Zeit als Studieninspektor am evangelischen Studienhaus zwang Pfarrer Dr. Junghans, sich um eine neue ausgeschriebene Pfarrstelle zu bewerben. Seine Bewerbung für eine Vollanstellung in Borna war erfolgreich. Diese wird er nun ab März 2020 antreten.

Wir danken Herrn Pfarrer Dr. Junghans für seine umfangreiche geleistete Arbeit in und mit unserer Kirchgemeinde. Wir wünschen ihm Gottes Segen, einen guten Start in Borna, stets die nötige Kraft, gute Gesundheit und immer viele interessante Ideen für sein neues Pfarramt sowie für ihn persönlich.

Für unsere Kirchgemeinde wird nun ab März 2020 Pfarrer Dr. Wedow, er ist seit November 2019 Pfarrer in Holzhausen und Liebertwolkwitz, auch Pfarrer und Seelsorger sein. Wir danken ihm sehr, dass er die Vakanzvertretung für unsere Gemeinde zusätzlich übernimmt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihm Gottes Segen und immer die nötige Energie und Arbeitsfreude, für drei Gemeinden mit so vielfältigen Aufgaben da zu sein.

Da wir nun schon die dritte Vakanzvertretung erleben, hoffen wir sehr, dass unsere Pfarrstelle nun so bald als möglich wieder besetzt werden kann!

Der Kirchenvorstand

Aus dem Leben unserer Gemeinde

Unser neuer Vakanzvertreter stellt sich vor



Liebe Gemeinde,

für mich bedeutet die Zeit einer Vakanz neben aller Unsicherheit und Herausforderung immer auch eine Zeit, in der geprüft werden kann, welche eingetretenen Pfade man verlassen oder weiter gehen möchte. Auf diesem Weg möchte ich Sie ab dem 01. März begleiten, wenn ich die Vakanzvertretung bei Ihnen übernehme. Da ich weiterhin die Pfarrstelle in

Liebertwolkwitz und Holzhausen mit allen Aufgaben und Pflichten inne habe, beschränkt sich mein Dienst bei Ihnen vornehmlich auf Verwaltungsaufgaben und die Arbeit mit dem Kirchenvorstand. Manches wird nicht wie gewohnt weiterlaufen, doch wir Pfarrer in der Region werden in den wichtigen Kasual- und Seelsorgefragen für Sie da sein.

Meine erste Pfarrstelle habe ich im September 2014 in Stollberg angetreten, seit Dezember 2019 verrichte ich meinen Dienst im Leipziger Südosten. Vorher war ich Vikar in Leipzig und absolvierte in Rostock, Gent, Uppsala und Mainz ein Magister-, Diplom- und Promotionsstudium. Gebürtig stammen meine Frau und ich aus Mecklenburg, wo ich 1983 geboren wurde.

Bei allen Fragen und Sorgen, die Sie vielleicht haben, möchte ich Ihnen sagen, dass Vakanz nicht nur der Abbruch von Bekanntem und Vertrautem ist, sondern auch die Fortsetzung von Bewährtem und der Aufbruch in das Neue. Getragen weiß ich uns auf diesem Weg von unserem Herrn, der uns zuspricht, dass *eher Berge weichen und Hügel hinfallen werden, seine Gnade aber nicht von uns weichen wird* (nach Jes 54,10).

Auf Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Erlebnisse freut sich

Ihr
Pfr. Dr. Christian Wedow

Aus dem Leben unserer Gemeinde

Aus dem Kirchenvorstand

Mit dem auslaufenden letzten Jahr trat leider Herr Graul aus dem Kirchenvorstand und somit auch vom Vorsitz zurück. Er war seit 2008 im Kirchenvorstand und über viele Jahre stellvertretender Vorsitzender. Seine finanztechnische Kompetenz brachte viel Klarheit in Entscheidungen des Kirchenvorstandes ein. Mit seiner ruhigen Art und seinem differenzierten Denken bereicherte er verschiedene Diskussionen. Somit können wir uns nur ganz herzlich bei ihm für sein segensreiches Wirken als Kirchvorsteher bedanken. Infolgedessen musste ein neuer Vorsitzender und Stellvertreter gewählt werden. In der Sitzung vom 13. Februar wurde Pfarrer Junghans zum Vorsitzenden und Herr Schumann zum Stellvertreter gewählt. Obwohl in der nächsten KV-Sitzung infolge des neuen Pfarrers wieder gewählt werden muss, war diese Wahl notwendig, damit der Kirchenvorstand einen juristisch handlungsfähigen Vorsitz hat.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans

Aufgrund des Ausscheidens von Heiko Graul wurde Sebastian Stiehler als Kirchvorsteher nachberufen. Wir wünschen ihm für dieses Amt Gottes Segen.

Vorbereitung der Kirchenvorstandswahl am 13. September 2020

Die Legislaturperiode der derzeitigen sächsischen Kirchvorstände geht nach 6 Jahren dem Ende entgegen. Am 13. September ist deshalb in Sachsen und also auch bei uns die Kirchenvorstandswahl. Die neuen Kirchvorsteher werden dann am 1. Advent 2020 in ihr Amt eingeführt. In unserer Gemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld sind 11 Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen zu wählen bzw. zu berufen. In der nächsten Ausgabe unserer Kirchlichen Nachrichten informieren wir Sie, bis wann Wahlvorschläge eingegangen sein müssen und wo und wie die Wählerliste eingesehen werden kann. Bis dahin ist vielleicht auch schon klar, wie die neue Struktur aussieht und ob wir dann noch Kirchvorsteher für den zentralen Kirchenvorstand wählen müssen.

Pf. i. R. J. Ulbricht

Aus dem Leben unserer Gemeinde



Sanierung des Pfarrhauses Sommerfeld

Nachdem 2018 die Sanierung der Außenfassade weitgehend abgeschlossen wurde, sind die Handwerker in der Pfarrwohnung und in der 2.Etage (Boden) tätig. Dort wurden die alten Zwischenwände aus den 70er Jahren entfernt und die Deckenbalken repariert und verstärkt (siehe Foto). Bis Ende Juli soll nach Angaben der Bauleitung zumindest die Pfarrwohnung wieder

bezugsfertig sein. Diese Zeitangabe war eine der Vorbedingungen für die Ausschreibung der neuen Pfarrstelle. J.U.

„Herzschrittmacher“ für Engelsdorfer Turmuhr

Das alte mechanische Uhrwerk der Engelsdorfer Kirchturmuhre läuft nicht so synchron, dass eine korrekte Zeit angezeigt werden kann. Inzwischen haben wir eine automatische Gangkorrektur, sozusagen einen „Herzschrittmacher“, einbauen lassen. Ein digitales Gerät empfängt die Weltzeit und eine Einrichtung liest die reale Zeit der Turmuhr ab. Gibt es eine Differenz, wird die Stellschraube am Pendel entsprechend gedreht, sodass die Uhr etwas schneller oder langsamer läuft, um in der korrekten Zeit zu bleiben.

Dieser „Herzschrittmacher“ kostete knapp 1500 Euro. Dafür sind reichlich 200 Euro

an Spenden dankenswerterweise eingegangen. Da in letzter Zeit der „Herzschrittmacher“ wirklich gut funktioniert hat und wir nun eine genau gehende Turmuhr besitzen, würden wir uns sehr freuen, wenn der eine oder andere durch eine Spende noch zur Finanzierung des „Herzschrittmachers“ beitragen könnte.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans



Aus dem Leben unserer Gemeinde

Sommerfelder Turmuhr -- mit Perspektive?

Nach der Zerbombung der Sommerfelder Kirche 1943 lag auch die Turmuhr in Schutt und Asche. Nach dem Wiederaufbau der Kirche in den 50er Jahren wurde eine Turmuhr der Firma Zacharias angeschafft. Als Besonderheit besitzt sie als Beleuchtung Axialstrahler der Firma Jenaer Glas. Das heißt, die Lampe sitzt in der Uhrmitte außen auf der Zeigerwelle. Mit Hilfe von Spenden und dank des Geschicks des Uhrenbeauftragten Herrn Rudi Meinhard kam sie zum Laufen.



1996 wurde die Uhr während der Turmreparatur von der Firma Zacharias überholt. Das Angebot die mechanische Uhr abzugeben und eine elektronische Zeitanzeige einzubauen wurde von uns abgelehnt.

Da aus Arbeitsschutzgründen eine Auffangvorrichtung für die beiden Gewichte eingebaut werden musste, wurden die Seillängen der Gewichte auf ein Drittel reduziert. Seitdem werden die Gewichte ungleichmäßig aufgezogen, was letztlich zu Ungenauigkeiten führt. Mit einer elektronischen Gangkorrektur wie in Engelsdorf könnten wir wieder ohne ständiges wöchentliches Nachstellen die korrekte Zeit anzeigen. Allerdings ist in Sommerfeld etwas mehr

zu tun. Die Uhr muss in der Werkstatt auseinandergenommen und gereinigt werden, eine neue Aufzugsart ist nötig und die eigentliche Gangkorrekturanlage kommt hinzu. Da jeder Abschnitt ca. 2.000 € kostet, sind wir bei 6.000 €. Billiger wird es nicht und ob wir im neuen Gemeindeverbund dazu Mittel erhalten ist offen. Mit Spenden in Höhe von drei- bis viertausend Euro könnten wir die Uhr noch dieses Jahr wieder zum genauen Laufen bringen. Dann wäre die Kirche auch bei der Zeitansage wieder verlässlich.

Übrigens hat sich schon Christoph Arnold (1650 – 1695) über die Ungenauigkeit der Vorvorgänger-Uhr beschwert.

J.U.

Aus dem Leben unserer Gemeinde

Tag des offenen Denkmals 13. September 2020 – Wer macht mit?

Im Jahr 2020 rückt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ein Thema in den Fokus, das uns alle etwas angeht: Den bewussteren Umgang mit unserem Planeten, unseren Ressourcen und unserem eigenen Handeln. Welche Rolle nimmt in dieser Nachhaltigkeitsdebatte die Denkmalpflege ein?



Dank geistiger, technischer, handwerklicher und künstlerischer Maßnahmen erhält Denkmalpflege historische Bauten und wahrt Erinnerungen. Gleichzeitig schont die Instandsetzung von Denkmalen wertvolle Ressourcen und macht sie

zukunftstauglich. Zum Tag des offenen Denkmals 2020 wollen wir uns der Frage nähern: Wie nachhaltig ist Denkmalpflege tatsächlich? Das Motto „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ ist dabei ganz unterschiedlich auslegbar und kann folgende Themenschwerpunkte umfassen:

- Bauweisen von Denkmalen: Verwendung beständiger und regionaler Baumaterialien, ressourcenschonender Baukonzepte oder energetischer Sanierungen
- Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit von Denkmalen: Traditionelle handwerkliche Techniken für die Zukunft
- Neue Nutzungskonzepte von Denkmalen: Umnutzung bestehender Räumlichkeiten als Zukunftspotential und Vorbeugung von Leerstand
- Natur trifft auf Kultur: Grünflächen, Parkanlagen oder Friedhöfe als landschaftliche Freiräume und moderne Naturoasen

Das bundesweite Veranstaltungsprogramm ist ab August unter www.tag-des-offenen-denkmals.de einzusehen.

Unsere Kirchen sollen zum Tag des offenen Denkmals allen Interessenten zugänglich sein. Dazu werden aber Helfer für die Reinigung der Kirchtürme (Kehren) und für die Aufsicht benötigt. Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Ferk.

Aus dem Leben unserer Gemeinde

Neu: Kindergottesdienst

In unserer Gemeinde soll es nach vielen Jahren wieder öfter Kindergottesdienst während des Hauptgottesdienstes geben, und zwar perspektivisch ungefähr einmal im Monat. Von den Räumlichkeiten her ist die Sommerfelder Kirche dafür geeignet, weil dort die Sakristei genutzt werden kann. Einen Anfang wollen wir am 05. April machen. Im Sommer geht es dann weiter. Ostern wird wie immer sein – mit Kindergottesdienst und Ostereiersuche.



Wer Lust hat, in einem kleinen Team die Kindergottesdienste vorzubereiten und zu halten, melde sich bei mir. Natürlich gibt es Anleitung und entsprechendes Material.

Ansonsten liegen in jeder Kirche Mal-Igel für unsere jüngsten Gottesdienstbesucher bereit (ein Brett mit Papier und Buntstiften). In Sommerfeld ist im hinteren Teil der Kirche auch ein kleiner Spielteppich mit einer Spielzeugkiste. Geeignete Spielzeugspenden (geräuscharm, nicht allzu groß) werden gern entgegengenommen.

Ute Ulbricht

Kirchgeld

Aus technischen Gründen seitens der IT-Abteilung der Landeskirche werden die Kirchgeldbescheide erst im zweiten Quartal erstellt. Die Zustellung erfolgt dann mit der nächsten Ausgabe unserer Kirchlichen Nachrichten.

In eigener Sache

Sie vermissen auf der nächsten Seite Ihren Namen, obwohl Sie einen runden oder hohen Geburtstag hatten? Wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag in unseren Kirchlichen Nachrichten erwähnt wird, benötigen wir Ihre schriftliche Zustimmung. Die entsprechenden Datenschutzformulare liegen in den Pfarrbüros bereit.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Monatsspruch März 2020

Jesus Christus spricht: Wachtet!

Mk 13,37

Monatsspruch April 2020

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

1Kor 15,42

Monatsspruch Mai 2020

Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.

1Petr 4,10

Wir sind für Sie da!

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld
04319 Leipzig, Engelsdorfer Str. 310, Tel./Fax: (0341) 65 17 230
www.kirche-engelsdorf.de
e-mail: kg.engelsdorf-sommerfeld-hirschfeld@evlks.de

Pfarrer (Vakanzvertretung):	Dr. Christian Wedow	Tel. 034297/14025
Gemeindepädagogin:	Ute Ulbricht	Tel. über Pfarrbüro
Verwaltungsmitarbeiterin:	Anette Ferk	Tel. über die Büros anette.ferk@evlks.de
Friedhofsarbeiter:	Stefan Gärllich	Tel. 0175/5313392
	Lutz Petzold	Tel. 0178/1911602
Kantoren:	Wolfgang Bjarsch	Tel. über Pfarrbüro
	Uta Ulbricht	Tel. über Pfarrbüro
Organist:	Sebastian Stiehler	Tel. über Pfarrbüro
Kurrendeleiterin:	Meike Kuhlmann	Tel. 92 61 924
Pfarrer i.R.:	Johannes Ulbricht	Tel. 0163/5546271

Pfarrbüro/Friedhofsverwaltung in Engelsdorf Tel./Fax: 65 17 230
Engelsdorfer Str. 310 Dienstag 8-11 Uhr
Donnerstag 8-11 und 15-18 Uhr

Pfarrbüro/Friedhofsverwaltung in Sommerfeld Tel./Fax: 25 12 581
Arnoldplatz 28 Mittwoch 8-11 und 15-17 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig: BIC: (WELADE8LXXX)
DE45 8605 5592 1117 400405 für Kirchgeld
DE98 8605 5592 1117 400324 für Spenden
DE71 8605 5592 1197 400881 für Friedhof